

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 1 (1994)
Heft: 8

Rubrik: Presswerk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St.Galler Produktion mit internationalem Format «Right or Wrong?» im Höhenflug

Die Formation «Right or Wrong?» fiel in der Vergangenheit vor allem durch anspruchsvollen Fusion-Jazz auf. Auf ihrer Debut-CD geht die Band völlig neue Wege. Das Zauberwort heisst Acid-Jazz.

Durch den gezielten Einsatz von Samples und Hip-Hop-Grooves eröffnen sich der Band völlig neuartige Perspektiven, die am 11. November anlässlich einer exklusiven Vor-CDTaufe genossen werden können, bevor das Album im kommenden Januar offiziell auf den Markt kommt.

Right or Wrong? besteht aus den Ur-Mitgliedern Rainer Appel (Gitarre), Roger Walch (Keyboards), Markus Kössler (Bass) und Beat Fraefel (Drums). Auf der CD wird das Quartett durch Barbara Hutter, Can Isik und Tess de Leon-Hammer (alle Gesang) unterstützt, wobei Can Isik und Tess de Leon-Hammer auch zur künftigen Live-Formation dazugehören.

Radikaler Stilwechsel

Aber was hat die Band zu diesem radikalen Stilwechsel veranlasst? Roger Walch erklärt, dass die Band ursprünglich geplant hat, ein bis zwei Songs im Acid-Jazz-Stil für die Platte aufzunehmen. Nachdem sie aber einmal angefangen haben, mit Samples und Grooves zu experimentieren, entwickelten sich immer mehr dieser Trendy-Kompositionen, bis schliesslich genug Material für eine ganze CD vorhanden war. Die CD wurde in Deutschland vorproduziert und schliesslich im *Al Dente Studio* eingespielt und abgemischt.

Transparente Tüfteleien

Das Resultat ist ein sehr abwechslungsreiches Album, das durch seinen transparenten Sound und ausgefallene Klangtüfteleien besticht. Die Songs sind sehr aufwendig arrangiert, ohne aber jemals überladen oder gar überproduziert zu wirken. Man hört auch sehr gut, dass die einzelnen Musiker ihr Handwerk sorgfältig studiert haben (Appel, Kössler und Fraefel haben die Jazz-Schule St.Gallen absol-

Right or Wrong? CD-Taufe

Freitag, 11. November,
Kantonalbank, SG, 19.30 Uhr

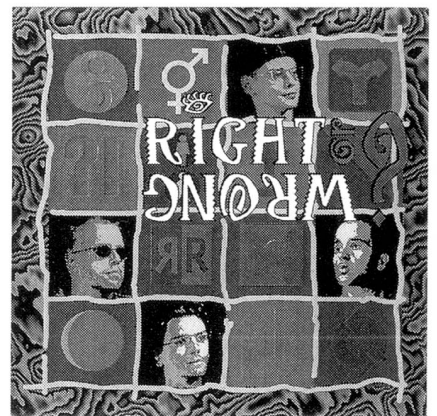
(An diesem Abend wird die CD vor dem offiziellen Release im Januar 1995 exklusiv erhältlich sein!!)

viert) und sich in verschiedenen Stilrichtungen mühelos zurechtfinden. Nebst Grossstadtsamples sind auch fernöstliche Klänge und Einflüsse herauszuhören, welche die Weltoffenheit der Band unterstreichen. Als Besonderheit sei auch erwähnt, dass das Booklet in Japanisch gehalten wird.

Eigenwilliger Charakter

Einzelne Songs herauszupicken fällt schwer, das Album muss als Gesamtwerk betrachtet und genossen werden. Sehr hörensenswert ist jedoch sicherlich der Anspieltitel *Running!*: Durch den ganzen Song hindurch zieht sich - umgeben von einem groovigen Klangkleid - das schwere Atmen der rennenden Sängerin (Barbara Hutter scheint sich das Stöhnen und Keuchen auf Bühnen und CD-Produktionen zum Markenzeichen zu machen!), was dem Song einen ganz eigenwilligen Charakter verleiht.

Es bleibt zu hoffen, dass es *Right or Wrong?* mit dieser Produktion gelingt, sich überregional zu etablieren, und dass die hervorragende Qualität der Songs auch von den hiesigen Radiostationen entsprechend honoriert wird, denn *Right*



or Wrong? den «Ostschweizer Stempel» (allgemein bekannt als ein negativbelastetes Prädikat) auszudrücken, ist schlicht unmöglich, dafür klingt die CD viel zu international. (12 Songs, COD-Tuxedo)

Silvan Lassauer

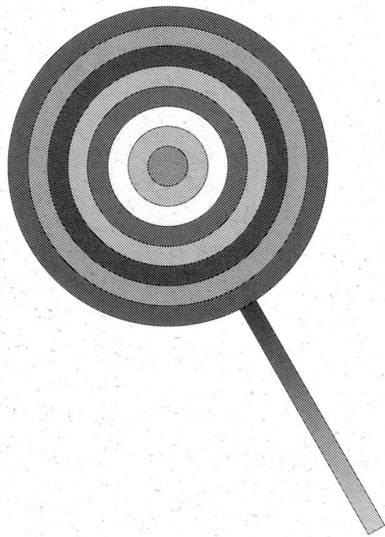
Samples, Loops...?

Unter *Sampling* versteht man das digitale Aufzeichnen von Tönen, Geräuschen oder auch von Songteilen mit eigens dafür konzipierten Geräten, sogenannten *Samplern*. Dadurch bietet sich die Möglichkeit, fremde Klänge, Töne... weiterzuverarbeiten, aneinanderzukopieren, in der Tonhöhe, - Länge und -Geschwindigkeit zu verändern und vieles mehr.

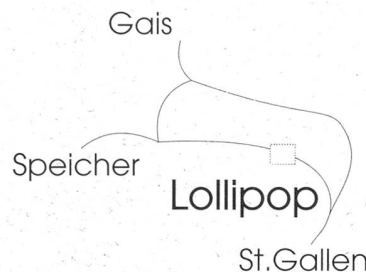
Das Aneinanderkopieren von z.B. Schlagzeuggrooves bezeichnet man als *Looping*. Der grösste Teil der heutigen Hip-Hop-Songs wird ausschliesslich mit Samplern erstellt. Die ganze Technologie ist nicht unumstritten, ist es doch dadurch möglich, aus bestehenden Songs Teile abzukupfern, z.B. geschehen bei *Vanilla Ice's* Hit *Ice Ice Baby*, der auf einem Riff von *Queen* basiert. Auch wird derzeit versucht, aus gesampelten John Lennon-Worten alter Beatles-Songs einen neuen Beatles-Song zusammenzusetzen...

Das grösste Einkaufszenter in

Niederteufen



LolliPOP shop



Top für:

Musik CD's

Videofilme

Computer

Sonntag offen

GUTSCHEIN

GRATIS - GRATIS - GRATIS - GRATIS - GRATIS - GRATIS - GRATIS - GRATIS - GRATIS - GRATIS

für

1 Videofilm
Ihrer Wahl

(1 Tagesmiete)

RTI - mal ganz salopp -
bringt weniger
als s'LOLLIPOP



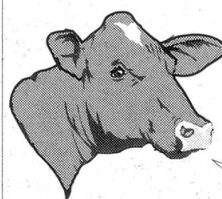
GUTSCHEIN

FAST GRATIS - FAST GRATIS - FAST GRATIS - FAST GRATIS - FAST GRATIS - FAST GRATIS - FAST

* Polo Hofer *

* Welcom i der Sonderbar *

~~Fr. 28.-~~



Kei CD en flop
im LOLLIPOP!

Fr. 22.⁴⁵

Montag bis Samstag 14.00 bis 22.00, Mittwoch 14.00 bis 20.00, Do. geschlossen, Sonntag 14.00 bis 18.00
Hauptstr. 89, 9052 Niederteufen, Tel: 071-33 15 40